



Schaffende Hände

stolz auf die wirklich auffallend lange Lebenslinie, aber der feindliche Granatsplitter hat sich nicht darum gekümmert.

Und doch . . . Hände verraten dich! Sie offenbaren das Innenleben weit besser als etwa das Auge, um vom Wort ganz zu schweigen. Das Auge unterliegt primitiven physikalischen Gesetzen, sein Glanz wird von Licht und Schatten beeinflusst. Die Hand jedoch kann nur vom Alltagschmutz beeinflusst werden, sie kann ungepflegt sein, oder sie kann durch ausgezeichnete Maniküre zu täuschen versuchen; doch das sind Dinge, auf die ein Anfänger hereinfallen mag. Die Hand verrät dich und sie verrät mich, weil sie im Augenblick der Beschäftigung unwillkürlich ist. Man achte doch einmal darauf, wie verschieden die Hände sich benehmen, wenn sie ein Streichholz anzünden, oder wenn sie Geld zählen, oder wenn sie sich zum Gebet falten!

Es gibt keinen Roman meiner Feder — oder besser gesagt: meiner Schreibmaschine —, in welchem nicht die darin handelnden Personen ihre psychologischen Fundamente von den Händen aus gefunden hätten. Wenn ich Men-